

„Gesundheitsschutz im Betrieb? Wer, wenn nicht wir!“

**Gesundheit ist ein Wert an sich. Dies ist nicht verhandelbar.
Gesundheit ist keine Ware, die wir einfach neu kaufen können.**

Unsere Gesundheit, und damit auch unsere Lebensqualität, wird ganz entscheidend durch die Arbeitsbedingungen geprägt. Belastungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz können schwerwiegende Folgen haben. Sie können Krankheit oder Tod direkt verursachen, Krankheitsverläufe beeinflussen und Krankheitsbewältigung erschweren oder verhindern.

Deshalb steht die enorme Bedeutung des betrieblichen Gesundheitsschutzes im Mittelpunkt unserer diesjährigen Tagung.

Oft wird der zentrale Stellenwert dieses Themas für Betriebsräte, Vertrauensleute, Beschäftigte und Gewerkschaften bereits erkannt.

Die beschleunigten technologischen und profitorientierten Umwälzungen in der Arbeitswelt werfen aber nicht nur neue Fragen auf.

Sie erfordern auch praktisch wirksame Antworten auf die „traditionellen“ Herausforderungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes.

Dieses Spannungsverhältnis stellt die betrieblich Aktiven oft vor große Probleme.

- Wie kann es gelingen, einen kontinuierlichen Prozess des ganzheitlichen Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz im Interesse der Beschäftigten durch- und umzusetzen?
- Welche rechtlichen, organisatorischen und gewerkschaftspolitischen Instrumente stehen uns zur Verfügung?
- Auf welchen Erfahrungen können wir aufbauen?
- Wie können sich in diesem Zusammenhang Betriebsräte strategisch aufstellen und erfolgreich arbeiten?
- Wie können sie die Belegschaft systematisch für einen aktivierenden und präventiven Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb gewinnen?
- Welche Hindernisse gilt es zu erkennen und zu überwinden?
- Welche Unterstützung haben sie von AkteurlInnen außerhalb des Betriebs zu erwarten?

Antworten auf diese und andere Fragen können wir gemeinsam mit unseren ReferentInnen am Dienstag, dem 29. Oktober 2019, in Mannheim suchen und finden.